

# André Collet gewinnt den Monschau-Marathon

(ame) | 09.08.2009, 16:24

**Konzen.** Zum 4. Mal in Folge siegte André Collet von der ATG Aachen beim Monschau-Marathon über die klassische Distanz von 42,195 Kilometern. Allerdings erreichte er seine letztjährige Bestmarke von 2:35,45 Stunden nicht, ließ aber in 2:38,22 Stunden den beiden Nächstplatzierten Helmut Peters (SV Bergwacht Rohren) und Markus Werker (TV Konzen) nicht den Hauch einer Chance.

## Optimale Bedingungen

André Collet fand bei der 33. Auflage des Monschau-Marathons optimale äußere Bedingungen vor. 16 Grad bei trockenem Wetter sind für Athleten ideale Voraussetzungen, um einen guten Marathon-Lauf hinzulegen. Es war windstill; die Strecke befand sich bis auf einige weiche Stellen in einem ausgezeichneten Zustand. «Ich muss zugeben, dass ich diesmal keinen ernsthaften Konkurrenten zu fürchten hatte.

Deshalb habe ich mich an den Staffelläufern mehr oder weniger messen müssen, die einen etwas anderen Rhythmus bevorzugen und für mich eine echte Orientierungshilfe dargestellt haben. Desweiteren kenne ich die Strecke mittlerweile sehr gut und habe mir deshalb auch gemerkt, an welchen markanten Punkten bestimmte Zeiten zu laufen waren. Trotz auftretender Magenprobleme bin ich dennoch gut angekommen», beschrieb Collet seinen Lauf unter besseren «Trainingsbedingungen».

Schon bei Kilometer 33,5 in Höhe der Norbertuskapelle hatten sich die vorderen Platzierungen angedeutet. Collet lief dort schon mit weitem Vorsprung vorneweg; erfreulich aus Sicht der Nordeifel war die Tatsache, dass sowohl Helmut Peters (Endzeit: 2:50,34 Stunden) als auch Markus Werker (Endzeit: 2:52,28 Stunden) ihre Platzierungen bis ins Ziel in Höhe des Konzener Dorfplatzes halten konnten.

## Van Bergen mit Klassezeit

In der erstklassigen Zeit von 3:22,06 Stunden überquerte Inge van Bergen, für UNITAS/Niederlande startend, als beste Athletin die Ziellinie. Mit ansprechenden Leistungen warteten auch Monika Rütters (TV Roetgen/3:28,20 Stunden) und Agnes Croon (DJK Gillrath/3:30,26 Stunden) auf.

Im Jahr 2006 wurde beim Marathon-Lauf eine Neuerung eingeführt, die sich bisher sehr bewährt hat. Durch den Staffellauf wird der Marathon-Lauf «geviertelt»«. Jeder Athlet und jede Athletin haben lediglich eine Strecke von rund zehn Kilometern zu bewältigen, wobei die Staffelübergaben an den Punkten Widdau, Ecke Dorfstraße/Veilchenstraße, Höfen, Brather Hof und Kalterherberg, Kirche erfolgten.

Bei der Staffelfwertung der Männer setzte sich das Team «East Belgian Runners» (Cedric

Vanaschen, Marcel Recker, Dethier Gael, Bernard Bong/ 2:32,58 Stunden) vor dem «Laufteam Rohren-Vossenack» (Bernd Smolka, Michael Wolf, Volker Jansen, Alain Wolf/2:33,28 Stunden) und dem RFCL Lüttich I (Cedric Petry, Vincent Dusart, Fabien Lognoul, Abdel Boukriniaa/2:37,01 Stunden) durch. Den Frauenwettbewerb entschied das Team «Skikeller Kaulard und Schroiff» (Lara Klaassen, Florence Kostrzewa, Steffi Jansen, Army Brandenburg/3:04,31 Stunden) vor «DJK Löwinnen Power Hambach» (Heidi Stratmann, Claudia Hahn, Simone Meffert, Sabine Lakomy/3:22,22 Stunden) und «3 plus 1 aus Roetgen» (Vera Berger, Anja Krott, Daniela Werker, Astrid Bartos/3:28,57 Stunden) zu ihren Gunsten.

Bei den gemischten Staffeln überzeugte das «Laufteam Rohren III» in der Besetzung Christian Blauth, Ralf Pauken, Tanja Pesch und Robert Vilz in 2:53,05 Stunden vor den «Besten im Westen» (Winfried Willems, Christina Ziemons, Ferdi Schlag, Heike Herma/2:57,12 Stunden) und dem Team der LC Euskirchen Mixed in der Besetzung (Helga und Robert Schölller, Alexandra Franzen, Torsten Oepen/3:04,15 Stunden).

---

[www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az\\_detail&id=1006065](http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1006065)